



## Pérette und die Tiere

Text und Illustration: Vlou

Übertragen ins Deutsche: Jürgen Hackstein

### 1

Heute ist Mittwoch. Pérette mag den Mittwoch nicht. Mittwoch ist der Tag, an dem sie zu Opa gehen muss. Und Opa ist gar nicht nett: er schreit die ganze Zeit und riecht schlecht aus dem Mund.

---

*ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus*

Wirklich!

Außerdem ist sein Haus voller Tiere.

Und Pérette hat Angst vor Tieren.

Nun...

### 2

... nicht vor allen Tieren... nur vor einigen:

---

*ziehen Sie die Bildtafel langsam heraus*

... nur vor denen mit Krallen, Zangen, Stacheln, Scheren, Zähnen und viel, viel zu vielen Beinen.

### 3

Heute ist wirklich kein guter Tag.

Er beginnt mit...

---

*ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus*

... einem lauten Schrei von Pérette:

„Opa, da liegt ein schreckliches Ungeheuer auf dem Boden!“

„Wo?“ ruft der Großvater, während er herbeigelaufen kommt.

---

*ziehen Sie die Bildtafel langsam heraus*

„Da! Es hat riesige Scheren und einen langen spitzen Schwanz!“

### 4

„Was? Dieser Winzling? Den sieht man ja kaum! Und dafür rufst du mich?“

Großvater muss lachen.

„Dass du auch vor allem Angst haben musst.“

Das Tierchen ist nun wirklich nichts Bedrohliches: hier...

---

*ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus*

... schau, was wir damit machen können...“

Opa hängt das ekelige Ungeziefer an die Wand.

„Lieber Kleiderhaken als Skorpione und Kakerlaken! Warum hängst du nicht deinen Mantel dran, anstatt ihn herumliegen zu lassen?“

## 5

Pérette gehorcht, wäre aber am liebsten davongelaufen. Und so beeilt sie sich, Großvater in die Küche zu folgen. Doch dann bleibt sie wie erstarrt vor einem anderen Tier stehen.

---

*ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus*

„Opa, hinter dir!“

---

*ziehen Sie die Bildtafel langsam heraus*

Es hat große Unterkiefer und winkt mit seinen verrenkten Zangenarmen.

---

## 6

„Oh, das ist praktisch...“

---

*ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus*

... dem Topf fehlt schon lange ein Griff.

Aber warum schreist du denn so, das ist doch nicht schlimm! Komm, nimm's mit an den Tisch!“

---

## 7

Pérette folgt widerwillig, sie hat Angst um ihre Hände.

---

*ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus*

Als sie im Esszimmer ankommt, sieht sie, wie acht große Augen sie unter dem Tisch hervor anstarren.

„Was ist denn nun schon wieder los?“, langsam wird Großvater ärgerlich.

---

*ziehen Sie die Bildtafel schnell heraus und rufen Sie*

**„Da!“**

„Da!“, schreit Pérette.

---

## 8

„**Jetzt reicht's aber!**“, antwortet Großvater mit donnernder Stimme.

„Aber sie ist so ekelhaft mit ihren langen Beinen!“

---

*ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus*

„Schau, auf diese Weise verbrennt die Tischdecke wenigstens nicht!“

---

## 9

„Man muss schon ein ziemlicher Angsthase sein, um sich vor Beinen zu fürchten.“  
Pérette wagt nicht mehr, etwas zu sagen, aber sie will wirklich nicht neben diesem Topfuntersetzer essen.  
„Nun, wenn du schon nicht essen willst, dann mach' wenigstens sauber!“

---

*ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus*

Als Pérette anfängt, die Krümel aufzufegen, stößt sie auf ein weiteres Tier.  
Ihr steigen die Tränen in die Augen, doch angesichts Großvaters Wut wagt sie es nicht mehr, auch nur einen Ton von sich zu geben.  
Großvater jedoch sieht ihren Blick und brüllt aus vollem Hals: **„Was ist denn nun schon wieder los?“**  
Pérette flüstert ganz leise:

---

*ziehen Sie die Bildtafel langsam heraus*

„Das dort hat noch mehr Füße.“

## 10

„Da ist er ja...“

---

*ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus*

... der Besen!  
Kümmerst du dich um den Boden? Ich häng' in der Zeit im Garten die Wäsche auf.“

## 11

Ein längerer Stiel wäre Pérette lieber.  
„Und warum stricken wir ihm nicht gleich für jeden Fuß einen Hausschuh, wenn Opa sich so sehr um den Boden sorgt...?“  
Opa ruft sie in den Garten, aber als sie aus dem Haus tritt...

---

*ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus*

... erwartet sie eine gespaltene Zunge zischelnd auf der Türschwelle.  
„Opa?“ murmelt Pérette.  
„Zum Kuckuck! Wovor hast du denn diesmal Angst.“  
„Oh, weißt du, Opa, ich habe fast gar keine Angst...“

---

*ziehen Sie die Bildtafel langsam heraus*

... aber dieses Monster hat ein gefährliches Gesicht... und eine seltsame Art, sich vorwärts zu bewegen.“

## 12

---

Eine neue Wäscheleine zum Aufhängen!

---

*ziehen Sie die Bildtafel langsam heraus*

## 13

„Siehst du, meine Kleine, so zieht die Schlange Leine! Nimm die Wäscheklammern und mach' dich an die Arbeit!“

Dem kleinen Mädchen kommen die Tränen.

Als Großvater das sieht, schreit er sie an:

„Du bist heute wirklich nervig, ab mit dir ins Bett! Zack, zack!“

---

## 14

Das ist heute eindeutig nicht Pérettes Tag:

Großvater hört gar nicht mehr auf, mit ihr zu schimpfen.

Ganz beklommen geht sie ins Schlafzimmer und beschließt, ihren Schlafanzug ausnahmsweise einmal ganz alleine anzuziehen.

---

*ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus*

Doch als sie den Schrank öffnet...

---

*ziehen Sie die Bildtafel schnell heraus, wenn Sie  
„Schatten“ sagen*

... sieht sie einen dunklen **Schatten**...

---

## 15

Aber Pérette schreit nicht, sondern bleibt tapfer, denn es ist nur der...

---

## 16

... Schatten eines kleinen süßen Kaninchens: ein Kuscheltier, das dort seit mindestens drei Generationen vergessen wurde.

Als der Großvater den Flur entlangkommt, sagt sie zu ihm:

„Diesmal, hab' ich wirklich keine Angst, Opa! Aber ich frage mich, was wir mit diesem Tier machen können.“

„Oh, nun, ich gebe zu, ich weiß es nicht. Aber ich nehme es dir trotzdem weg, denn du bist viel zu alt für sowas. Es kommt mit mir ins Wohnzimmer.“

Doch in dieser Nacht..., in der Stille des Hauses...

---

*ziehen Sie die Bildtafel schnell heraus*

... erwacht das kleine Kaninchen zum Leben und frisst den Großvater auf...

---

## 17

... ganz lautlos...

---

*ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus*

Und als Pérette aufwacht, sitzt da nur ein riesiges Kuscheltier mit dickem Bauch.

Pérette schreitet zur Tat:

---

*ziehen Sie die Bildtafel langsam heraus*

sie schnappt sich einen Korkenzieher, öffnet den Bauch des Kaninchens...

## 18

... und schwuppdiwupp kommt der Großvater heraus... noch ein wenig schwindelig, aber sehr stolz auf seinen kleinen Liebling.

---

*ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus*

Seitdem ist Opa sehr nett und Pérette hat keine Angst mehr vor Tieren...,

---

*ziehen Sie die Bildtafel langsam heraus*

... nicht mal mehr vor den dicken, haarigen mit widerlichen Köpfen...

## 19

und zukünftig weiß Pérette, was sie machen kann, wenn sie vor etwas Angst hat.

---

*ziehen Sie die Bildtafel langsam heraus*

Ganz ohne Tränen!

## 20

---

ENDE

---